

**Thema:** Umfrage „Interesse am Grand Prix“

**Publikationsname:** hr4 (Hessischer Rundfunk)  
**Ressort:** Musik/ Klatsch und Takt



**Ausgabe:** Online  
**Erscheinungsdatum:** 08. Mai 2003

**Medienart:** Internetangebot des Radiosenders  
**Erscheinungsweise:** laufend aktualisiert

URL:

<http://www.hr-online.de/hf/hr4/musik/klatsch/>

Hessischer Rundfunk - hr4 - Musik - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.hr-online.de/hf/hr4/musik/klatsch/>

Home Hilfe Suche

hr4

Programme  
 Musik  
 • Wünsch Dir was  
 • Gute, Servus und Hallo  
 ▶ Klatsch und Takt  
 • CD Neuheiten  
 Service  
 Veranstaltungen  
 Moderatoren  
 Direkter Draht  
 Studios und Frequenzen  
 hr4 Shop

HESSISCHER RUND FUNK

**Klatsch und Takt**

- 09.05.2003 - **Carin Posch bei hr4**

Am 13. Mai zwischen 15:30 u. 16:00 Uhr ist die Sängerin Carin Posch in der Sendung "Bunt gemischt" zu Gast. [mehr...](#)

- 09.05.2003 - **Amadeus Award**

In Wien ging jetzt die Verleihung des 4. Amadeus Award über die Bühne. Österreichs wichtigsten Musikpreis erhielten u.a. Udo Jürgens für sein Lebenswerk, Stefanie Werger als Solokünstlerin Pop/Rock national und Michelle für das Schlageralbum des Jahres: Rouge. Den Sonderpreis der Fachjury für Best International Artist erhielt Robbie Williams.

- 09.05.2003 - **Goldene Europa 2003**

Den ältesten Showpreis des deutschen Fernsehens die "Goldene Europa" erhielten in diesem Jahr Paul Kuhn für sein künstlerisches Lebenswerk, die Puhdys für jahrzehntelange Erfolge im Deutsch-Rock und Otto Waalkes für "20 Jahre Comedy-Erfolg". Die Verleihung erfolgte dieses Jahr im Rahmen des "Festivals des deutschen Schlagers" am 7. Mai in der Bremer Diskothek "Aladin". Die Aufzeichnung der von Roberto Blanco und Victoria Hermann moderierten Sendung, wird von der ARD am 19. Juni ausgestrahlt.

- 08.05.2003 - **Grand Prix 2003**

Laut einer Umfrage der Zeitschrift "TV Spielfilm" wollen nur zehn Prozent der Befragten die Übertragung des Grand Prix Eurovision am 24. Mai in Riga im Fernsehen verfolgen. An einen deutschen Sieg glauben die Befragten erst gar nicht. 42 % sind der Meinung, dass sich der Titel von Lou unter ferner liefen platziert. Die restlichen Befragten kannten den Song noch nicht einmal. Die Musikbranche sieht die Siegchancen unwesentlich optimistischer. Bei einer Vote/Quote-Umfrage von musikwoche.de tippten nur 1,5 Prozent der Befragten auf einen Sieg Lous. 53,2 Prozent sehen die Sängerin dagegen auf dem letzten Platz. Im letzten Jahr hatten rund zehn Millionen Zuschauer Sendung mitverfolgt.

Ein Stimmentausch wie letztes Jahr ist 2003 nicht mehr möglich. Sieben Teilnehmerländer haben nämlich im vergangenen Jahr nach Mitteilung des Osloer "Dagbladet" beim Grand Prix d'Eurovision in Tallinn systematischen Stimmentausch zur Sicherung des Teilnahmerechtes für den folgenden Grand Prix vereinbart. Wie die Zeitung berichtete, soll die Verabredung der gegenseitigen Stimmenvergabe in Unterlagen der veranstaltenden European Broadcasting Union (EBU) als "sehr wahrscheinlich" eingestuft worden sein. Beteiligt waren Zypern, Griechenland, Russland, Mazedonien, Malta und Rumänien. Eine Wiederholung des Stimmentauschs ist beim diesjährigen Festival nicht möglich, weil in allen Ländern nur noch Zuschauerabstimmungen per TED zugelassen sind.

Fertig Internet

### Grand Prix 2003

Laut einer Umfrage der Zeitschrift "TV Spielfilm" wollen nur zehn Prozent der Befragten die Übertragung des Grand Prix Eurovision am 24. Mai in Riga im Fernsehen verfolgen. An einen deutschen Sieg glauben die Befragten erst gar nicht. 42 % sind der Meinung, dass sich der Titel von Lou unter ferner liefen platziert. Die restlichen Befragten kannten den Song noch nicht einmal. Die Musikbranche sieht die Siegchancen unwesentlich optimistischer: Bei einer Vote/Quote-Umfrage von musikwoche.de tippten nur 1,5 Prozent der Befragten auf einen Sieg Lous. 53,2 Prozent sehen die Sängerin dagegen auf dem letzten Platz. Im letzten Jahr hatten rund zehn Millionen Zuschauer Sendung mitverfolgt.

Ein Stimmentausch wie letztes Jahr ist 2003 nicht mehr möglich.

Sieben Teilnehmerländer haben nämlich im vergangenen Jahr nach Mitteilung des Osloer "Dagbladet" beim Grand Prix d'Eurovision in Tallinn systematischen Stimmentausch zur Sicherung des Teilnahmerechtes für den folgenden Grand Prix vereinbart. Wie die Zeitung berichtete, soll die Verabredung der gegenseitigen Stimmenvergabe in Unterlagen der veranstaltenden European Broadcasting Union (EBU) als "sehr wahrscheinlich" eingestuft worden sein. Beteiligt waren Zypern, Griechenland, Russland, Mazedonien, Malta und Rumänien. Eine Wiederholung des Stimmentauschs ist beim diesjährigen Festival nicht möglich, weil in allen Ländern nur noch Zuschauerabstimmungen per TED zugelassen sind.